

## **Patientengeschichten**

### **Klinik Schwabenland und Therapeutisches Bewegungszentrum-Präventionswoche**

**Isny-Neutrauchburg** – Interview mit Karin Schorpp im Rahmen ihres Aufenthaltes als Begleitperson in der Klinik Schwabenland 2015.

#### **Wenn der Partner erkrankt ist und in Reha geht, was macht die Begleitperson mit dieser Zeit?**

Diese Frage stellte sich auch Karin Schorpp, aber nur kurz, denn es stand für sie schon fest, dass auch sie etwas sportliches mit viel Bewegung machen möchte, die Frage war nur, wer bietet das gesuchte an.

Hilfreich war hier der Sozialdienst in der Akutklinik, als die Auswahl der Rehabilitationseinrichtung anstand. Durch eine umfassende Beratung des Sozialdienstes im Krankenhaus, wurden nicht nur Klinikinformationen für den Patienten vermittelt, sondern auch noch Informationen für die Begleitperson. Danach konnte im Internet auf der Homepage noch recherchiert werden.

Der Aufenthalt im Rahmen als Begleitperson umfasst in der Rehabilitationsklinik in der Regel Unterkunft und Verpflegung. Ortsnah in Neutrauchburg ist das Therapeutische Bewegungszentrum, das sowohl von Patienten im Rahmen ihrer Therapie als auch von Begleitpersonen oder Externen besucht werden kann. Für Begleitpersonen oder Urlauber, die auch etwas für ihre Fitness machen möchten, sind die Präventionswochen ein ideales Angebot.

#### **Frau Schorpp, sind für die Anwendungen Rezepte notwendig?**

Nein, aber es ist sinnvoll vorher mit der Krankenkasse zu sprechen, teilweise erstatten die Krankenkassen einen Zuschuss. Ich hatte in diesem Jahr schon mit einem Fitnessführerschein im Fitnesscenter begonnen und habe dafür schon einen Zuschuss erhalten, meist gibt es nur einmal pro Jahr einen Zuschuss für diese Aktivitäten. Seit Jahren ist es das was ich gesucht habe. Daher sind diese drei Wochen mit all den Therapieangeboten eine tolle Ergänzung und ein weiterer Aufbau meines Fitnessprogrammes. Ich kann nur empfehlen: "Wenn jemand intensiver ausprobieren will in Bewegung zu kommen, dann ist das die beste Möglichkeit".

#### **Wie sind Sie zu Ihren Terminen gekommen, konnten Sie auswählen?**

In den Unterlagen vom Sozialdienst stand die Telefonnummer der Rehaklinik, dort wurde ich nach meiner Anfrage an das Therapeutische Bewegungszentrum vermittelt. Eine Woche vor der Anreise vereinbarte ich einen Termin im Therapeutischen Bewegungszentrum. Vor Beginn der Präventionswo-

che, findet ein individuelles Beratungsgespräch mit dem Leiter des Bewegungszentrums oder Therapeut statt. Hier wird man über das Angebot und die Möglichkeiten informiert und kann selber sagen, welche Sportarten man bevorzugt machen möchte. Es können aber auch Sportarten ausprobiert werden. Der Therapieleiter bzw. der Therapeut stellt individuell einen Therapieplan zusammen. Das Gespräch findet wöchentlich statt und dabei können die Sportarten auch geändert werden. Ich habe mir täglich Anwendungen in Tai Chi, Fahrradergometertraining, Funktionsgymnastik, Wassergymnastik und Aquajogging ausgewählt, dann noch im Wechsel und zum Probieren: Rückenschule, Nordic Walking, Atemgymnastik oder Konzentrierte Bewegungstherapie.

Nach der ersten Woche war ich richtig stolz, dass ich täglich sechs Sporteinheiten, d.h. 34 Anwendungen durchgehalten habe.

### **Was sind Ihre Highlights?**

Dass ich täglich Wassergymnastik und Aquajogging habe. Prima finde ich auch, dass ich in der Reha-einrichtung Reduktionskost bekomme, obwohl ich kein Patient bin. Das zusammen ist für mich eine runde Sache.

Klinik Schwabenland

Fachklinik für Innere Medizin

Kardiologie und Onkologie

Waldburgallee 3-5

88316 Isny-Neutrauchburg

Telefon:07562 71 0

Fax: 07562 71 1295

[www.klinik-schwabenland.de](http://www.klinik-schwabenland.de)

Therapeutisches Bewegungszentrum

Schlossstr.8

88316 Isny-Neutrauchburg

Telefon:07562 71 1151

[www.therapeutisches-bwz.de](http://www.therapeutisches-bwz.de)